

Programm.

09:30 Uhr	Kaffee-Empfang
10:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer
10:15 Uhr	Prof. Dr.-Ing. Werner Seim, Kassel Kalksandsteinmauerwerk nach EC 6 – Entwurf, Berechnung, Konstruktion
11:45 Uhr	Brunch
12:45 Uhr	Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Wolfenbüttel Integrierte Gebäudetechnik heute
14:15 Uhr	Erfrischungspause
14:30 Uhr	Dr.-Ing. Martin Schäfers, Hannover EnEV 2012 – auf dem Weg zum Null- energiehaus?! Neues vom Schallschutz
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Kalksandsteinindustrie Nord e.V.
Lüneburger Schanze 35
21614 Buxtehude
Tel.: 04161-743360
Fax: 04161-743366
info@ks-nord.de
www.ks-nord.de

Termine/Teilnahmebedingungen.

20. Februar 2012 Montag 09:30 Uhr	26871 Papenburg Hotel Alte Werft GmbH Öhlmühlenweg 1
21. Februar 2012 Dienstag 09:30 Uhr	28757 Bremen Strandlust Vegesack GmbH Rohrstraße 11 Für Parkmöglichkeiten ist gesorgt!
22. Februar 2012 Mittwoch 09:30 Uhr	22846 Norderstedt Tribühne Norderstedt Rathausallee 50 Parkplatz Rathausplatz
23. Februar 2012 Donnerstag 09:30 Uhr	19061 Schwerin NH Schwerin Zum Schulacker 1
27. Februar 2012 Montag 09:30 Uhr	49074 Osnabrück OsnabrückHalle Schlosswall 1–9
01. März 2012 Donnerstag 09:30 Uhr	30880 Hannover-Laatzten Cophorne Hotel Hannover-Laatzten Würzburger Straße 21

Seminargebühr

Die Veranstaltungsgebühr beträgt € 45,- (für Schüler/
Studenten sowie für Lehrende in Begleitung von mehr als
10 Schülern € 10,-) inkl. MwSt. Darin enthalten sind die
Tagungsunterlagen, ein Teilnehmerzertifikat und ein Imbiss. Die
Schutzgebühr bei Zusendung der Unterlagen beträgt € 10,-.

Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr unter Angabe
Ihres Namens sowie des Veranstaltungsortes und -datums
vorab auf das Konto:

**Kalksandsteinindustrie Nord e.V., Volksbank Stade-Cuxhaven,
Kto.-Nr. 200 2401 000, BLZ 241 910 15.**

Da die Plätze begrenzt sind, kann erst mit Eingang der Teilneh-
mergebühr der Teilnehmerplatz gewährleistet werden.

Eine Quittung erhalten Sie am Veranstaltungsort.

Eine zusätzliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Einladung zum Kalksandstein Bauseminar 2012.

www.ks-nord.de

Kalksandsteinmauerwerk nach EC 6 –
Entwurf, Berechnung, Konstruktion
Prof. Dr.-Ing. Werner Seim

Integrierte Gebäudetechnik heute
Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff

EnEV 2012 – auf dem Weg
zum Nullenergiehaus?! | Neues
vom Schallschutz
Dr.-Ing. Martin Schäfers

* KEINE SORGEN.

Prof. Dr.-Ing. Werner Seim

Universität Kassel, Institut für konstruktiven Ingenieurbau

Kalksandsteinmauerwerk nach EC 6 – Entwurf, Berechnung, Konstruktion

Zum Thema

Die Normreihe DIN EN 1996 – kurz der EC 6 – ist zukünftig die Grundlage für den Nachweis der Tragsicherheit und für die Ausführung von Mauerwerkskonstruktionen in Deutschland. Gegenüber der DIN 1053 gibt es zahlreiche Neuerungen. Erfreulicherweise bleibt mit den „Vereinfachten Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten“ auch manches beim Alten.

Ziel des Vortrags

Architekten, Ingenieuren und Verarbeitern soll die Bedeutung entwerflicher Entscheidungen und ausführungstechnischer Details im Hinblick auf den EC 6 vermittelt werden. Ingenieure werden – aufbauend auf vorhandene Grundkenntnisse und Erfahrung – in die Lage versetzt, übliche Wandkonstruktionen des Wohnungsbaus nach den „Vereinfachten Berechnungsmethoden“ der DIN EN 1996-3 nachzuweisen.

Inhalt

Mauerwerk unterliegt gewissen entwerflichen Randbedingungen und Konzepten, auf die genauer eingegangen wird. Das vereinfachte Berechnungsverfahren der DIN EN 1996-3 (EC 6) wird anhand von einigen Beispielen erläutert. Weiter wird auf das Zusammenwirken von Stahlbeton und Mauerwerk eingegangen. Es werden planerische und konstruktive Empfehlungen für die Ausführung gegeben. Ein Ausblick auf den weiteren Normungsprozess rundet das Thema ab.

Zum Referenten

Prof. Dr.-Ing. Werner Seim leitet das Fachgebiet Bauwerkserhaltung und Holzbau der Universität Kassel. Der Mauerwerksbau ist ein Arbeitsschwerpunkt seit über 20 Jahren. Dabei stehen innovative Weiterentwicklungen sowie die Bewertung historischer Konstruktionen gleichermaßen im Mittelpunkt. Prof. Seim ist Mitglied in Sachverständigen- und Arbeitsausschüssen des DIN und des DIBt (u.a. Spiegelausschuss zum EC 6). Neben seiner Hochschultätigkeit pflegt er als Planer und Sachverständiger einen intensiven Kontakt zur Praxis. Er engagiert sich im Rahmen aktueller Initiativen der Ingenieurkammer Nordrhein-Westfalen, des ZDB und der DGfM für die Vereinfachung von Bemessungs- und Konstruktionsnormen.

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Versorgungstechnik, Wolfenbüttel

Integrierte Gebäudetechnik heute

Zum Thema

Die energetische Berechnung von Gebäuden erfolgt seit Jahren nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) mit den Hauptkomponenten Baulicher Wärmeschutz und Anlagentechnik. Die Zusammenhänge des Baulichen Wärmeschutzes sind bekannt und auch die Auswirkungen von Veränderungen können eingeschätzt und überblickt werden. Anders sieht es bei den Komponenten Anlagentechnik aus. Diese reduzieren sich in den Berechnungsprogrammen häufig auf die Auswahl einer Anlagentechnik mit der Abbildung der Primärenergieaufwandszahl (ep-Wert).

Ziel des Vortrags

Was steckt dort im Detail dahinter? Wie wirken sich Veränderungen der Anlagentechnik auf das Gebäude aus? Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen Anlagentechnik und Gebäude? Diese Fragen werden in dem Vortrag von Prof. Dieter Wolff erörtert und beantwortet.

Inhalt

- Abschied vom Kompensationsprinzip der EnEV
- Mehr Abstimmung zwischen den Ministerien: EnEV – EEWärmeG
- Wechselwirkungen zwischen Gebäude und Anlagentechnik (anhand von Beispielen)
- Empfehlungen für die Gebäude und Anlagentechnik
- Notwendigkeit Lüftungstechnischer Maßnahmen nach DIN 1946-6

Zum Referenten

Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff hat nach seinem Studium der Chemietechnik am Lehrstuhl für Anlagentechnik zum Thema „Latentwärmespeicherung“ promoviert. Daraufhin war er als Entwicklungsingenieur und ab 1983 als Entwicklungsleiter „Sonderentwicklung“ bei der Fa. Honeywell-Centra, vormals Centra-Bürkle tätig. Seit 1987 ist er Professor an der Fakultät Versorgungstechnik der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel im Institut für energieoptimierte Systeme EOS. Prof. Wolff ist Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Beiräte. Er war und ist Mitarbeiter in verschiedenen VDI-Richtlinien und DIN-Ausschüssen, v.a. bis 2004 Obmann der DIN V 4701-10 „Bewertung heiz- und raumluftechnischer Anlagen“ und Träger der VDI-Ehrenplakette (1993).

Dr.-Ing. Martin Schäfers

Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V., Hannover

EnEV 2012 – Auf dem Weg zum Nullenergiehaus?! | Neues vom Schallschutz

Zum Thema

Gemäß der europäischen Richtlinie für die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden dürfen Neubauten ab dem Jahr 2020 EU-weit nur noch als Passivhaus bzw. Fast-Null-Energiehaus ausgeführt werden. Mit diesem Ziel vor Augen war im Zuge der Einführung der EnEV 2012 eine weitere Verschärfung der Anforderungen anvisiert worden. Ob eine Erhöhung der Anforderungen in dieser Größenordnung wirtschaftlich vertretbar ist, wird derzeit kontrovers diskutiert. Unabhängig von der zukünftigen Entwicklung des Anforderungsniveaus stehen der Zeitplan für die Einführung der EnEV 2012 sowie die wesentlichen Änderungen innerhalb der flankierenden Normenwerke bereits weitestgehend fest. Die Schallschutznorm DIN 4109 aus dem Jahr 1989 hat ihren Status als allgemein anerkannte Regel der Technik mittlerweile in Teilen verloren. Es wird von der längst überfälligen Novellierung der Norm berichtet.

Ziel des Vortrags

Die Seminarteilnehmer erhalten einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand hinsichtlich der Fortschreibung der EnEV inklusive der Änderungen bei den flankierenden Normen. Zudem wird der aktuelle Stand der Überarbeitung von DIN 4109 sowie die zu erwartenden Neuerungen vorgestellt und anhand des in Kürze neu erscheinenden Kalksandstein-Schallschutzrechners erläutert.

Inhalt

- Welche Bilanzverfahren dürfen (müssen) zukünftig angewendet werden?
- Neuer Entwurf der DIN 4108-2: Welche Änderungen sind zu erwarten?
- DIN 4109-neu: Auf dem Weg zur exakten Prognose des Schallschutzes.
- Neuer Kalksandstein Schallschutzrechner – exakte Prognose leicht gemacht!

Zum Referenten

Dr. Schäfers ist Leiter der Abteilung Bauanwendung im Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.. Im Ingenieurbüro für Bauphysik von Prof. Hauser in Kassel war er zuvor an der Bearbeitung verschiedener Forschungsprojekte sowie der Erstellung bauphysikalischer Berechnungen und Nachweise beteiligt. Als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität-Kassel promovierte er neben seiner Lehrtätigkeiten in den Bereichen Baukonstruktion und Bauwerkserhaltung bei Prof. Seim über Verbundkonstruktionen. Im Rahmen seiner Tätigkeit für den Bundesverband ist er Mitglied in zahlreichen Normenausschüssen in den Bereichen Wärme- und Schallschutz.